



Bequemer Musikgenuss: Vor der Sparkassen-Bühne im Fahltskamp finden Jazz-Fans zahlreiche Sitzplätze.

Festival mit einzigartiger Mischung

Liebe Pinnebergerinnen und Pinneberger, liebe Gäste des Festivals!

Kennen Sie das Lied mit dem Namen „Petite Fleur“ von Sidney Bechet? Nein? Kennen Sie nicht? Das ist nicht sicher. „Petite Fleur“ ist eines von diesen „Ach-das-ist-das“-Stücken. Wenn man den Namen hört, sagt er einem zunächst mal gar nichts und man möchte bestreiten, es gehört zu haben.

Hört man es aber tatsächlich, dann sagt man schon nach wenigen Takten „Ach, das ist das! Das kenne ich. Ist das nicht von Louis Armstrong?“ Nein, es ist von Sid-

ney Bechet, aber dieser Fehlschluss ist verzeihlich.

Immerhin entstammen diese beiden Musiker einer Generation, einer Tradition und spielen zudem auch noch beide Blasinstrumente. Aber Louis Armstrong gehört zu recht zu unser aller „aktivem Musikwissen“ während Sidney Bechet leider der Kategorie „Fast vergessen, wenn auch unvergesslich“ zuzurechnen ist.

Umso schöner ist es, dass das 16. SummerJazz-Festival in Pinneberg unter das Motto „A Tribute to Sidney Bechet“ gestellt wurde. Der Festival-Pin stellt in diesem Jahr das bevorzugte Instrument von

Bechet dar: das Sopransaxophon. Der Pin ist mal wieder ausgesprochen hübsch und kleidsam. Ihn zu tragen peppt nicht nur Ihre Sommergarderobe auf, sondern weist Sie zudem auch noch als einsichtsvollen Menschen mit reinem Gewissen aus, der freundlich für das Festival spendet hat.

„4 Tage, 7 Bühnen, 50 Konzerte“ – das hört sich nach einer riesigen Massenveranstaltung an, und man glaubt nicht, die Chance zu haben, in diesem Gewusel ein bekanntes Gesicht zu entdecken. Andererseits ist der Veranstaltungsort unser vertrautes Pinneberg. Hier geht es doch eher beschaulich und gemütlich zu.

Wenn Sie also hoffentlich eines oder mehrere dieser Konzerte besuchen sollten, dann werden Sie auf eine einzigartige Mischung stoßen: International bekannte und sehr junge Musiker, laute Musik und leise Töne, von weither angereiste Fans und Ihre Nachbarn, mitreißende Bühnenshows und gleichzeitig vielleicht ein Hund, der ungerührt an einem Gitar-

renständer schnüffeln (und doch bitte nicht das Bein heben!) will, Sekt und Selters – eben SummerJazz in Pinneberg. Und bekannte Gesichter werden Sie garantiert sehen, vielleicht eines von unseren. Probieren Sie es aus! Bis dahin!

*Natalina Boenigk
Bürgermeisterin*

*Kristin Alheit
Bürgermeisterin*

*Günter Kleinschmidt
Vorsitzender des
Fördervereins
SummerJazz e.V.*



Natalina Boenigk.



Kristin Alheit.



Günter Kleinschmidt.